

Beste Schneiderin Europas

Paula Stein aus Bülach holt Gold bei den Euro Skills

Am Samstag wurde Paula Stein aus Bülach zum besten jungen Berufstalent in der Kategorie «Fashion and Design Technology» in Europa gekürt. Es ist die Frucht harter Arbeit – und einiger Zufälle.



Martin Liebrich

Publiziert: 14.09.2025, 16:00



Das Swiss-Skills-Team holte sechs Goldmedaillen bei den Euro Skills. In der vorderen Reihe (Zweite von rechts) die Bülacherin Paula Stein.

Foto: Michael Zanghellini (Swiss Skills)



Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

Abo abschliessen

Login

[BotTalk](#)

In Kürze:

- Paula Stein absolvierte nach der Matura eine Schneiderlehre in der Zentralschweiz.
- Das Schweizer Team holte bei den Euro Skills in Dänemark elf Medaillen.
- Die Bülacherin investierte tausend Trainingsstunden für den internationalen Wettkampf.
- Als Designerin erstellte Stein Entwürfe, während ihre Teamkollegin die Kleider nähte.

Von den Euro Skills im dänischen Herning kommen Paula Stein und ihre Teamkollegin Melitta Leu mit einer Goldmedaille heim. Sie sind Bekleidungsgestalterinnen EFZ – früher «Schneiderin» – und haben in der Sparte «Fashion and Design Technology» gewonnen. Dass es dazu kam, ist kein Zufall, obwohl Steins Weg in den Beruf insgesamt eher zufällig war. Nicht weniger als tausend Trainingsstunden haben Stein und Leu absolviert, um ihr Können an den drei Wettkampftagen optimal abrufen zu können. Das hat sich offensichtlich gelohnt.

Matura gemacht, dann begann Paula Stein eine Lehre

Steins Weg ist indes eher untypisch. Die junge Frau absolvierte erst einmal die Kantonsschule in Bülach. Wie sie in einem Porträt auf dem Portal «Zürcher Wirtschaft 7» erklärte, hatte sie zwar einen Traum von ihrer beruflichen Zukunft. Doch dieser erwies sich vorerst als unrealistisch: Sie wollte Kostüme für die Theaterwelt kreieren und ein Zwischenjahr als Praktikantin am Opernhaus oder in einem grossen Theater machen.

Nur: Dafür hätte sie Erfahrung als Schneiderin mitbringen müssen – und die fehlte ihr. Also bewarb sie sich anderweitig um einen Praktikumsplatz und fand ihn in ihrem späteren Ausbildungsbetrieb Art da Moda 7 in der Zentralschweiz. Nach einem Schnuppertag wusste sie: Sie will dort kein Praktikum machen, sondern eine Lehre. Auch wenn sie sonst niemanden kannte, der nach der Matura eine Lehre angefangen hat.

Stein zog aus dem Zürcher Unterland nach Luzern und arbeitete in Weggis. Immerhin: Dass sie die Kanti abgeschlossen hat, lässt ihr die Tür offen für ein Studium. Kostümbildnerin wäre ihr Traumberuf; das Studium wird in Deutschland angeboten.

Bei den Euro Skills übernahm sie den Teil der Designerin, ihre Teamkollegin schneiderte. Stein hatte anderthalb Stunden Zeit, einen Entwurf auszuarbeiten, zweieinhalb, um ein Schnittmuster auf Papier zu erstellen, danach standen dreieinhalb Stunden zur Verfügung, um in einem Grafikprogramm ein Kleidungsstück zu

designen. Melitta Leu aus Altdorf UR half anschliessend beim Nähen.

Schweizer Team holte sechs Siege bei den Euro Skills

Neben Stein und Leu holte das Swiss-Skills-Nationalteam noch weitere Medaillen. Elf waren es insgesamt in den vierzehn Skills, in denen sie angetreten waren. Sechs davon waren goldene. Die Schweiz kürte sich damit zur besten Nation dieser Titelkämpfe.

Am kommenden Wochenende werden sich an den Swiss Skills 2025 in Bern neue Berufstalente für internationale Einsätze qualifizieren können.

Martin Liebrich leitet das Ressort Zürcher Unterland [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare